

Hintercher-Film nimmt Fahrt auf

Die Kultgeschichte der Hintercher-Bande soll verfilmt werden. Diesen Entschluss fassten Niklaus Talman und Florian Wyss bereits vor einigen Jahren. Jetzt kommt das Projekt ins Rollen.

Lena Brügger

Ueberstorf Der eine oder die andere wird sich erinnern: 2011 entstand im Senseland die Idee, einen Film über die bekannte Hintercher-Bande zu drehen. Das Theaterstück rund um die Kultgeschichte aus dem Sensebezirk ging damals in die letzten Vorstellungsrunden, und den Fans wurde eine Verfilmung in der Zukunft in Aussicht gestellt. Obwohl es seither etwas leiser um dieses Projekt geworden ist, hat sich im Hintergrund einiges getan. Jetzt melden sich die beiden Initianten Niklaus Talman und Florian Wyss zurück.

«Es hört sich zwar nach einer langer Zeit an, eigentlich ist es aber normal, dass ein Filmprojekt fünf bis zehn Jahre in Anspruch nimmt», stellt der Filmemacher Florian Wyss klar. Seit der ersten Idee sei viel passiert, mit dem Projekt selbst, aber auch darum herum.

Projekt ist gereift

«Das Leben kam auch ein bisschen dazwischen», sagt Wyss, der inzwischen Vater geworden ist. Auch der Dok-Film zur Tinguely-Clique, den Florian Wyss und Niklaus Talman ebenfalls in Co-Regie drehten, ist seither erschienen. Wyss betont aber, dass das Hintercher-Filmprojekt keineswegs stehen geblieben sei.

Ein solches Mammutprojekt müsse manchmal auch reifen, sagt Schauspieler Niklaus Talman. «Ich glaube, vor zwölf Jahren waren wir eigentlich noch gar nicht bereit für dieses Projekt.»

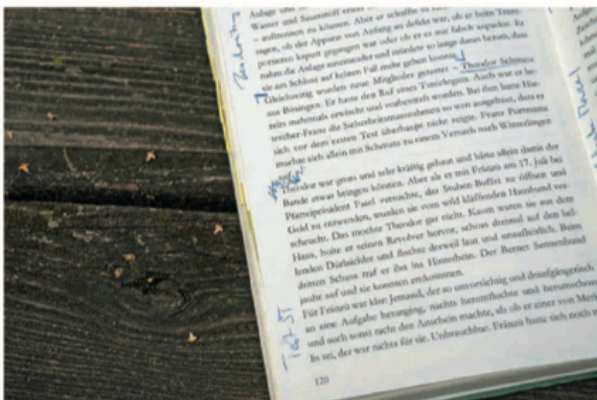
Ein neues Gesicht

Vor zwei Jahren fassten die beiden den Entschluss, das Projekt wieder aktiver anzugehen. Neu ins Boot geholt haben sie Morena Neuhaus, die die Organisation und das Marketing unter ihre Fittiche nimmt. «Mit dem Wiederangriff des Projekts, der Zeit, die vergangen ist, und neuen Initiativen und Ideen von Morena hat sich nun auch eine ganz neue Herangehensweise ergeben», sagt Wyss.



Florian Wyss und Niklaus Talman (v.l.) kommen mit ihrer Idee voran.

Bilder: Til Bürgy



Mit dem «Unterstützungsverein Film Hintercherbande» sei ein weiterer wichtiger Schritt getan.

So gibt es seit dem 1. April 2023 beispielsweise den «Unterstützungsverein Film Hintercherbande». In diesem setzen sich die drei nicht nur mit dem Schreiben des Drehbuchs auseinander, wie sie sagen, sondern beschäftigen sich vor allem auch mit der Finanzierung des Projekts. «Wir haben gemeinsam mit der Drehbuchautorin Manuela Steiner den Geschichtsstoff

des Drehbuchs wiederholt überarbeitet und im November 2023 das Gesuch zur Projektentwicklung beim Amt für Kultur des Kantons Bern eingereicht», so Wyss.

Unterstützung von Bern

Da sich das Projekt momentan noch in den Kinderschuhen befindet, sei es für sie naheliegender gewesen, mit ihrem Un-

terstützungswunsch zum Kanton Bern und nicht zum Kanton Freiburg zu gehen. «Die Filmförderung im Kanton Freiburg ist anders organisiert und unterstützt die Phase der Stoffentwicklung mit keinen finanziellen Mitteln», erklärt Wyss.

Das Gesuch beim Amt für Kultur des Kantons Bern auf der Stufe 1 (Treatment) wurde genehmigt, im nächsten Schritt wollen die beiden Filmemacher ein Gesuch auf der Stufe 2 (Drehbuch) einreichen. Diesem Gesuch muss auch ein Finanzierungsplan beigelegt werden, der eine Eigenleistung von mindestens 40'000 Franken beinhaltet, wie Wyss sagt.

Appell an die Gemeinden

Aus diesem Grund appellieren die Filmemacher nun an die Sensler Gemeinden. «Wir werden auch hier, also an den Originalschauplätzen, filmen, und die Geschichte spielt ja nicht nur hier, sondern ist auch ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Erbes», sagt Niklaus Talman.

Die Geschichte hat laut ihm Potenzial «für mehr». «Die Identifikation und Solidarität der Sensler Bevölkerung mit der Geschichte der Hintercher-Bande ist riesig», sagt Talman.

Produktion im 2027

Bis der Film von Talman und Wyss erscheint, müssen sich die Vorfremden noch ein wenig gedulden: Das Produktionsjahr haben Talman und Wyss vorläufig auf 2027 festgelegt. Der Zukunft blicken die beiden jedoch euphorisch entgegen. «Diesen Faden immer weiterzuspinnen, macht mir grosse Freude», so Talman. «Ich finde, dass Florian und ich einander ergänzen. Wir harmonisieren gut.» Wyss ergänzt: «Auch die neuen Ideen und der frische Wind, den Morena Neuhaus bringt, tut gut und bringt uns vorwärts.»

Weitere Informationen zum Projekt und zum Verein Hintercher finden Sie auf der Homepage des Vereins.

«Die Geschichte ist ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Erbes.»

Niklaus Talman
Schauspieler